



Bundeshaushalt



Datenportal macht Einnahmen und Ausgaben des Bundes transparent

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) öffnet den Bürgerinnen und Bürgern einen Zugang zum Bundeshaushalt. Unter www.bundeshaushalt.de können Internetnutzer jetzt online nachvollziehen, welche Einnahmen der Bund für ein Haushaltsjahr eingeplant hat und was er damit finanzieren will.

[Mehr erfahren](#)

Hintergrund

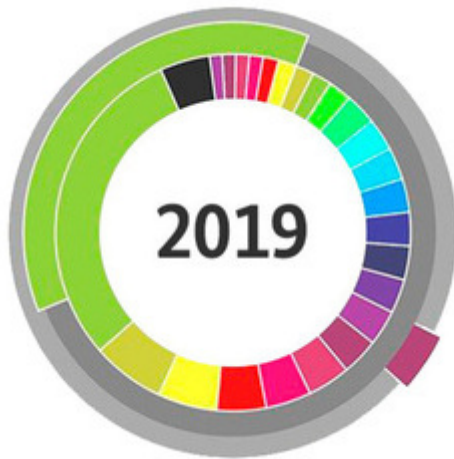


So entsteht der Bundeshaushalt

Zu den zentralen Aufgaben des Bundesfinanzministeriums gehört es, jährlich den Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt des kommenden Jahres sowie den Finanzplan für die darauffolgenden drei Jahre aufzustellen. Basis dafür sind die erwarteten Einnahmen und die Ausgaben des Bundes, die sich nach den politischen Schwerpunkten der Bundesregierung berechnen.

[Mehr erfahren](#)

Themenbezogene Inhalte



Bundeshaushalt 2019

Das Bundeskabinett hat am 6. Juli 2018 den Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2019 und den Finanzplan bis 2022 beschlossen, die zukunftsorientiert, gerecht und verantwortungsvoll sind: Die Bundesregierung stärkt damit die Investitionen in die Zukunft unseres Landes deutlich, fördert den sozialen Ausgleich mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen, gewährleistet innere Sicherheit und Ordnung auf dem Arbeitsmarkt und trägt internationale Verantwortung.

[Pressemitteilung](#)



Bundeshaushalt 2018

Das Bundeskabinett hat am 28. Juni 2017 den Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2018 und den Finanzplan bis 2021 beschlossen. Zum fünften Mal in Folge legt die Regierung einen Haushalt ohne neue Schulden vor. Wichtige Impulse konnten in zentralen Handlungsfeldern gesetzt werden. Dank der soliden Haushaltspolitik und auf Grund der positiven Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung ist es damit im Ergebnis gelungen, ab 2019 Reserven zu bilden.

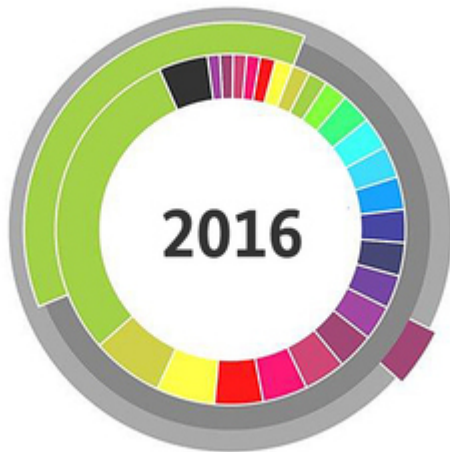
[Mehr erfahren](#)



Bundeshaushalt 2017

Der Bund hält auch mit dem Bundeshaushalt 2017 an seiner soliden Haushaltspolitik fest und verzichtet im Finanzplan bis 2020 durchweg in jedem Jahr auf die Aufnahme neuer Schulden. Gleichzeitig wird in wichtige Zukunftsfelder investiert, in Forschung und Infrastruktur, in die äußere und innere Sicherheit und in die Integration der Flüchtlinge.

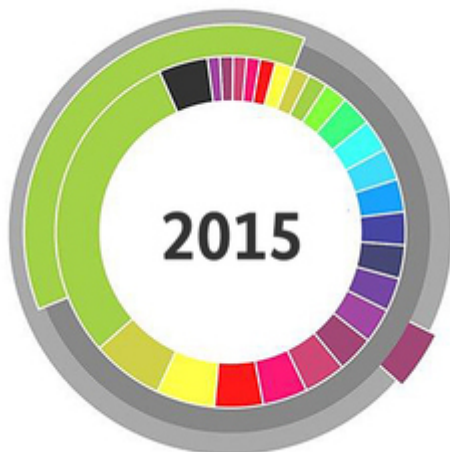
[Mehr erfahren](#)



Bundeshaushalt 2016

Mit dem Bundeshaushalt 2016 bleibt der Bund seiner stabilitätsorientierten Linie treu und nutzt zugleich die mit der soliden Haushaltspolitik der vergangenen Jahre erarbeiteten finanziellen Spielräume, um die Wachstumskräfte des Landes weiter zu stärken sowie Familien und Arbeitnehmer zu entlasten.

[Mehr erfahren](#)



Bundeshaushalt 2015

Mit dem Bundeshaushalt 2015 schafft der Bund die Voraussetzungen, um die mit den Ländern getroffenen Vereinbarungen zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen zu finanzieren – ohne dabei neue Schulden zu machen.

[Mehr erfahren](#)



Bundshaushalt 2014

Zum ersten Mal seit dem Jahr 1969 konnte der Bund seinen Haushalt ohne neue Schulden ausgleichen. Die wachstumsfreundliche Politik der Bundesregierung und ihre konsequente Haushaltskonsolidierung haben diese „Schwarze Null“ ermöglicht.

[Mehr erfahren](#)

Letzte Meldungen

20.09.2018

Abrechnung der grundgesetzlichen Regel zur Begrenzung der Neuverschuldung 2017

Im Jahr 2017 wurden die grundgesetzlichen Regeln zur strukturellen Neuverschuldung des Bundes mit einer strukturellen Nettokreditaufnahme von 0,09 % des BIP deutlichem Abstand eingehalten.



20.08.2018

Sollbericht 2018 - Ausgaben und Einnahmen des Bundshaushalts

Der Sollbericht 2018 gibt einen Überblick über die Struktur des aktuellen Bundshaushalts. Die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenpositionen werden dargestellt.



10.08.2018

Finanzbericht 2019

Gemäß § 31 Bundeshaushaltsordnung hat das Bundesministerium der Finanzen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans einen Bericht über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Finanzwirtschaft zu erstatten.



[Mehr Ergebnisse anzeigen](#)
